

## Einigkeit in Stephanshausen

Die neue Freie Liste will überparteiliche Arbeit im Ortsbeirat



Der Ortsbeirat Stephanshausen (von links): Frank Mecke (Freie Liste), Wolfgang Engelmann (FDP), Manfred Boos (Freie Liste), Philipp Kreis (SPD), Ortsvorsteher Heinz-Dieter Molitor (Freie Liste).

Foto: RMB/Margielsky

Wiesbadener Kurier vom 12.05.2006

bm. STEPHANSHAUSEN Heinz-Dieter Molitor von der Freien Liste Stephanshausen ist erneut zum Ortsvorsteher gewählt worden. Der Wissenschaftler von der Forschungsanstalt Geisenheim wurde ebenso einstimmig gewählt wie sein Stellvertreter Philipp Kreis (SPD). Die Freie Liste, die mit drei von fünf Mandaten die absolute Mehrheit im Ortsbeirat hat, hätte auch den Stellvertreter bestimmen können. "Aber wir wollten zeigen, dass es im Ortsbeirat auf eine überparteiliche Zusammenarbeit ankommt", sagte Molitor. SPD und FDP haben jeweils einen Sitz im Ortsbeirat.

"Das wird ein fließender Übergang", kündigte der neue und alte Ortsvorsteher an, der freilich nicht mehr die CDU in Stephanshausen vertritt. Er hatte sich aus Protest gegen die zögerliche Haltung, die die CDU-Fraktion im Stadtparlament beim Kindertagesstätten-projekt an den Tag legte, der neu gegründeten Freien Liste angeschlossen.

Als Aufgaben und Themen des Ortsbeirats nannte Molitor die abschließende Gestaltung des Körberplatzes, das Angebot eines Neubürgertreffens mit Beteiligung von Vereinen, Abende für Senioren mit bestimmten Schwerpunkten, Vorträge zur Geschichte des Geisenheimer Stadtteils sowie Informationsabende über Pflege, Patientenverfügung, Finanzvorsorge und Energiepass. Ein Schwerpunkt sei weiterhin die Ortsverschönerung in enger Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein.